



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 21. Sitzung des Stadtrates**

**der Stadt Landau in der Pfalz**

**am Dienstag, 13.09.2016,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 17:00

Ende: 18:47



**Anwesenheitsliste**

CDU

Cyrus Bakhtari

Heidi Berger

Susanne Burgdörfer

Jürgen Doll

Ralf Eggers

Rudi Eichhorn

Susanne Höhlinger

Andreas Hott

Dr. Andreas Hülsenbeck ab 18.12 Uhr TOP 12 ö.S.

Peter Lerch

Bernhard Löffel

Rolf Morio

SPD

Sonja Baum-Baur

Hermann Demmerle

Dr. Hannes Kopf

Prof. Peter Leiner

Günter Scharhag

Michael Scheid ab 17.38 Uhr TOP 5 ö.S.

Heinz Schmitt

Armin Schowalter

Magdalena Schwarzmüller

Aydin Tas

Hans Peter Thiel

Monika Vogler



Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Follenius-Büssow

Christian Kolain

Udo Lichtenthäler

Sophia Maroc

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Linda Klein

Hans Volkhardt

ab 17.21 Uhr TOP 3 ö.S.

UBFL

Bertram Marquardt

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Jakob Wagner

AfD

Jürgen Sauer

ALFA

Georg Schmalz

FDP

Jochen Silbernagel

Vorsitzender

Thomas Hirsch



Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Berichterstatter

Christine Baumstark	(Hauptamt)
Kurt Degen	(Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung)
Michael Götz	(Gebäudemanagement)
Stefan Joritz	(Amt für Recht und öffentliche Ordnung)
Christoph Kamplade	(Stadtbauamt)
Michael Niedermeier	(Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung)
Jan Marco Scherer	(Sozialamt)
Ulrike Sprengling	(Sozialamt)

Sonstige

Joachim Arbogast	(Ortsvorsteher Mörlheim)
Sandra Diehl	(Leiterin Pressestelle)
Rolf Kost	(Ortsvorsteher Wollmesheim)
Dorothea Müller	(Ortsvorsteherin Mörzheim)
Michael Schreiner	(Ortsvorsteher Godramstein)

Schriftführer

Markus Geib

Entschuldigt

CDU

Dr. Thomas Bals



Dirk Vögeli

SPD

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Florian Maier

Bündnis 90/Die Grünen

Lukas Hartmann

Beigeordneter

Rudi Klemm

Der Vorsitzende sprach von einer außergewöhnlichen Sitzung, die dem Tod des Ratsmitgliedes Gerhard Mosebach geschuldet sei.

Der Vorsitzende würdigte Herrn Mosebach als sachlichen und kompetenten Kollegen und sprach der Familie sein Mitgefühl aus.

Der Stadtrat gedachte mit einer Schweigeminute Herrn Mosebach.



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Landauer Weg der Bürgerbeteiligung – Initiierung des Beteiligungsrates
  - a) Bericht der Stabsstelle Bürgerbeteiligung und Informationstechnologie
  - b) Sachstand IT-Sicherheit in der VerwaltungVorlage: 090/001/2016
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 mit Nachtragshaushaltsplan, Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept, Nachtragsstellenplan sowie Nachtragshaushaltsplan der Bürgerstiftung und Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau  
Vorlage: 240/052/2016
  - 4.1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2016  
Vorlage: 820/196/2016
  - 4.2. Ergänzungsvorlage zur Veröffentlichung und Bürgerbeteiligung - SiVo 240/052/2016 - Umsetzung der Gesetzesänderung „Landesgesetz zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene“ zum 1. Nachtragshaushalt 2016  
Vorlage: 240/053/2016
5. Überplanmäßige Ausgabemittel für die Durchführung der Erst- und Sofortmaßnahmen zur Sanierung des durch den Großbrand am 18.8.2016 bei der Firma Holz Wickert GmbH & Co.KG entstandenen Schadens  
Vorlage: 350/079/2016
6. Bürgerstiftung der Stadt Landau in der Pfalz; Unterstützung der Genossenschaft zur Förderung naturwissenschaftlich-technischer Bildung eG (NTK)  
Vorlage: 200/234/2016
7. Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: 300/121/2016
8. Bildung eines Seniorenbeirates  
Vorlage: 500/026/2016
9. Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH; Jahresabschluss 2015  
Vorlage: 810/005/2016
10. Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans C 35 „Zwischen Am Lohgraben und Godramsteiner Straße" der Stadt Landau in der Pfalz



Vorlage: 610/423/2016

11. Anfrage zum Neubau eines Betriebes für die Herstellung, Lagerung und den Vertrieb von Sanitätsbedarf auf dem Grundstück Fl. Nr. 1473/16 (Max-Planck-Straße) im Gewerbepark "Am Messengelände"  
Vorlage: 630/268/2016
12. Anfrage zum Neubau einer Lagerhalle für Fahrzeugreifen auf dem Grundstück Landkommisärstraße 3 im Gewerbegebiet "F 6 NEUAUFSTELLUNG" in Mörlheim  
Vorlage: 630/270/2016
13. Tektur-Bauantrag über die Errichtung eines Satteldaches mit ungleicher Dachneigung der Dachseiten auf dem Rückgebäude des Grundstücks Kramstraße 9 in Landau in der Pfalz  
Vorlage: 630/271/2016
14. Anfrage zur Errichtung von zwei gewerblichen Gebäuden auf den Grundstücken Fl. Nr. 3289 und 3290 (Hermann-Staudinger-Straße) im Gewerbepark "Am Messengelände-Ost".  
Vorlage: 630/272/2016
15. 2. Ergänzung des Bauprogrammes 2014 - 2017  
Vorlage: 660/112/2016
16. Versenkbare Poller in der Otto-Kießling-Straße  
Vorlage: 660/113/2016
17. Aufwertung des Synagogen-Mahnmals  
Vorlage: 660/116/2016
18. Umgestaltung des Knotenpunktes L 516 / K 13 / Rampe B 10 in einen Kreisverkehr  
Vorlage: 660/117/2016
19. Instandsetzung verschiedener Straßen im Stadtgebiet Landau in der Pfalz, Vergabe von Asphaltarbeiten  
Vorlage: 680/135/2016
20. Instandsetzung verschiedener Straßen im Stadtgebiet Landau in der Pfalz, Vergabe von Asphaltarbeiten  
Vorlage: 680/136/2016
21. Lieferung von Erdgas für die städtischen Gebäude der Stadt Landau in der Pfalz und für den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau AöR  
Vorlage: 820/199/2016
22. Lieferung von elektrischer Arbeit für die städtischen Gebäude der Stadt Landau in der Pfalz, den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau AöR sowie für die Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen  
Vorlage: 820/200/2016
23. Verschiedenes



**Öffentliche Sitzung**





## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

### **Verpflichtung eines Ratsmitgliedes**

Der Vorsitzende belehrte das Ratsmitglied Georg Schmalz über seine Rechte und Pflichten als Ratsmitglied. Er wies besonders auf die Treuepflicht und die Schweigepflicht hin. Herr Schmalz ist für Herrn Gerhard Mosebach in den Stadtrat nachgerückt.

Der Vorsitzende verpflichtete das Ratsmitglied Georg Schmalz gemäß § 30 der Gemeindeordnung per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Rechte und Pflichten.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

**Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

#### **Landauer Weg der Bürgerbeteiligung – Initiierung des Beteiligungsrates** **a) Bericht der Stabsstelle Bürgerbeteiligung und Informationstechnologie** **b) Sachstand IT-Sicherheit in der Verwaltung**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung, auf die hingewiesen wird.

Herr Niedermeier, Leiter der Stabsstelle, gab einen Überblick über seine bisherige Arbeit. Die Zeit sei vorbei, in dem man alles nur im Amtsblatt veröffentliche. In Landau habe man ja schon viele Formen der Bürgerbeteiligung durchgeführt. Der Stadtrat habe ja im vergangenen Jahr mit dem „Landauer Weg der Bürgerbeteiligung“ 7 Leitlinien beschlossen. Eine davon sei der Beteiligungsrat, den man nun einrichte. Das Beteiligungskonzept, das „Wie“ einer Bürgerbeteiligung, sei die Aufgabe des Beteiligungsrates. Für den Beteiligungsrat lägen bisher 89 Bewerbungen vor, 45 Frauen und 44 Männer. Die Amtszeit des Beteiligungsrates werde 2 Jahre betragen. Klar sei, dass letztlich der Stadtrat die letzte Entscheidung treffe.

Die IT-Sicherheit sei der zweite Bereich seiner Tätigkeit. IT-Sicherheit bedeute Sicherheit für die Hardware und Sicherheit für die Software. Mit dem Thema IT-Sicherheit sei man in der Verwaltung noch ganz am Anfang, aber dennoch in Rheinland-Pfalz eine der ersten Städte mit solch einer Stelle. Als Basis werde man nun zunächst eine IT-Sicherheitsleitlinie erarbeiten. Aktuell sei man an der Neugestaltung der städtischen Homepage.

Ratsmitglied Hott bat darum, den letzten Absatz des Beschlussvorschlages zu streichen. Man sollte über den Zeitraum von zwei Jahren mit den jeweils zwei Mitgliedern und jeweils vier Stellvertretern auskommen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig für die nächste Stadtratssitzung nachfolgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat stimmt dem Losverfahren für die Sitze der Bürgerschaft im Beteiligungsrat wie folgt zu:**

- **Vier Sitze des Beteiligungsrates werden von Bürgerinnen und Bürger besetzt. Davon jeweils zwei Frauen und zwei Männer.**
- **Es gibt einen Lostopf mit den Bewerbungen der Frauen und einen Lostopf mit den Bewerbungen der Männer**
- **Aus jedem Lostopf werden jeweils zwei Lose gezogen. Die gezogenen Personen sind damit Mitglieder des Beteiligungsrates.**
- **Im Nachgang dazu werden jeweils vier weibliche und männliche Vertreter aus den jeweiligen Lostöpfen gezogen.**

**Der Stadtrat stimmt der Besetzung der zwei Sitze der Verwaltung wie folgt zu:**

- **Den ersten Sitz nimmt der Leiter der Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung als geborenes Mitglied ein**
- **Den zweiten Sitz nimmt die Gleichstellungsbeauftragte als geborenes Mitglied ein**

**Der Stadtrat stimmt ferner der Besetzung der zwei Sitze des Stadtrates zu, dass jeweils ein Mitglied einer Stadtratsfraktion, die nicht im Stadtvorstand vertreten ist und einer Stadtratsfraktion, die im Stadtvorstand vertreten ist entsendet wird. Die Stadtratsfraktionen benennen die Personen und auch jeweils einen Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin. Sofern keine Einigung untereinander erzielt werden kann, entscheidet auch hier jeweils das Los. Auf die gleichberechtigte Besetzung der Sitze von Frauen und Männern ist zu achten.**



**Der Beteiligungsrat wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

**1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 mit Nachtragshaushaltsplan, Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept, Nachtragsstellenplan sowie Nachtragshaushaltsplan der Bürgerstiftung und Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau**

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 27. Juli 2016, auf die hingewiesen wird. Es gehe heute nur um die Einbringung des Nachtragshaushaltes, nicht um die Beschlussfassung.

Die Erträge seien leicht um 300.000 Euro gestiegen, die Aufwendungen allerdings um 2 Millionen Euro. Somit steige der Fehlbedarf auf rund 16,6 Millionen Euro. Wenn man diese Zahlen sehe, könne man keine Entwarnung bei der Haushaltslage geben. Vor allem der deutlich ansteigende Jugend- und Sozialetat mache zu schaffen. Der Anteil der Stadt bei Jugend und Soziales liege bei über 39 Millionen Euro. Üblicherweise setze man im Nachtragshaushalt keine neuen politischen Akzente. Den Anforderungen des neuen Landesgesetzes zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten sei man gerecht worden. Rückmeldungen von Bürgern zu diesem Nachtragshaushalt habe es keine gegeben.

**Der Stadtrat nahm den Beschlussvorschlag und die Einbringung des Haushalts zur Kenntnis.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4.1. (öffentlich)**

**Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2016**

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 18. Juli 2016, auf die hingewiesen wird.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 4 verwiesen.

**Der Stadtrat nahm den Beschlussvorschlag und die Einbringung des Nachtragswirtschaftsplanes zur Kenntnis.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4.2. (öffentlich)

**Ergänzungsvorlage zur Veröffentlichung und Bürgerbeteiligung - SiVo 240/052/2016 -  
Umsetzung der Gesetzesänderung „Landesgesetz zur Verbesserung  
direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene“ zum  
1. Nachtragshaushalt 2016**

Der Vorsitzende verwies auf die Informationsvorlage der Kämmereiabteilung vom  
25. August 2016, auf die hingewiesen wird.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 4 verwiesen.

**Der Stadtrat nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

**Überplanmäßige Ausgabemittel für die Durchführung der Erst- und Sofortmaßnahmen zur Sanierung des durch den Großbrand am 18.8.2016 bei der Firma Holz Wickert GmbH & Co.KG entstandenen Schadens**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 1. September 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Was man in den Tagen um den 18. August erlebt habe, sei eine große Herausforderung gewesen. In einer großen Gemeinschaftsleistung habe man dies gut meistern können. Man habe eine hervorragende Begleitung von gutachterlicher Seite gehabt. Relativ schnell habe man dann überplanmäßige Haushaltsmittel freigeben müssen. Er danke sehr herzlich der Feuerwehr und allen beteiligten Einsatzkräften. Man sei mit etwa 180.000 Euro in Vorlage getreten, diese Ansprüche habe man aber bereits bei der Versicherung geltend gemacht.

Ratsmitglied Vogler lobte die Verwaltung für das sehr schnelle Handeln und die hervorragende Informationspolitik. Sie finde allerdings den Schadenstourismus von Menschen dieser Stadt sehr bedauerlich, die damit die Arbeit der Rettungskräfte behindern.

Der Vorsitzende ergänzte, dass man mit der Firma Wickert bereits Gespräche über einen Wiederaufbau führe.

Ratsmitglied Freiermuth regte an, zu überprüfen wo es Solaranlagen auf asbesthaltigen Dächern gebe.

Der Vorsitzende entgegnete, dass Solaranlagen auf Asbestdächern nicht zulässig seien. Die Diskussion nach einem Asbestkataster werde im Moment auch landesweit geführt. Er halte es für unwahrscheinlich, dass es sich ermitteln lasse wo überall Asbest verbaut sei.

Ratsmitglied Dr. Migl war der Auffassung, dass es Informationsdefizite beim Thema Asbest gebe. Man sollte vielleicht noch eine Bürgerversammlung machen, um offene Fragen zu beantworten. Das gebe auch die Möglichkeit für die Zukunft zu lernen und gewisse Verhaltensweisen anders zu machen.

Der Vorsitzende unterstrich, dass Fragen auch weiterhin an die Verwaltung gerichtet werden können.

Ratsmitglied Lerch erkundigte sich nach Asbest in städtischen Gebäuden.

Der Vorsitzende bejahte dies, eine akute Gefahr bestehe jedoch nicht.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Zur Durchführung der Erst- und Sofortmaßnahmen bezügl. Asbest-Dekontaminierung der öffentlichen Flächen (Lotschstraße / Bornbachstraße) werden für folgende Produktkonten überplanmäßige Haushaltsmittel bewilligt:**

- |    |   |             |
|----|---|-------------|
| 1. | 5610.5249 (Abfallrecht)   | 140.000 €   |
|    | Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:<br>Rund 110.000 € (einschließlich MwSt.) für<br>Sanierungsarbeiten<br>- 30.000 € für gutachterliche Leistungen<br>des von der Stadtverwaltung Landau bestellten<br>Gutachters. |             |
| 2. | 1221.5292 (Sicherheit und Ordnung) für Bewachung  | ca 23.000 € |
| 3. | 5410.52338 ( Unterhalt Straßen Wege Plätze und Verkehrs-  |             |





**anlagen) Absperrmaßnahmen und Beschilderung**

**voraussichtlich**

**20.000 €**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

**Bürgerstiftung der Stadt Landau in der Pfalz; Unterstützung der Genossenschaft zur Förderung naturwissenschaftlich-technischer Bildung eG (NTK)**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung vom 3. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Der Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung schlägt dem Stadtrat als willensbildendem Organ der Bürgerstiftung vor, den jährlichen Zuschuss an die Genossenschaft zur Förderung naturwissenschaftlich-technischer Bildung eG wie in der Begründung dargestellt von derzeit 26.280,00 € auf 21.024,00 € im Jahr 2017, auf 15.768,00 € im Jahr 2018 und auf 10.512,00 € im Jahr 2019 zu reduzieren.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

**Änderung der Hauptsatzung**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Recht und öffentliche Ordnung vom 2. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**den dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Entwurf der Satzung zur Änderung der Hauptsatzung**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

### **Bildung eines Seniorenbeirates**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Sozialamtes vom 2. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist. In Landau würden derzeit rund 11.000 Menschen leben, die älter als 60 Jahre sind. Nach dem heutigen Beschluss solle eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die eine Satzung für diesen Seniorenbeirat ausarbeite. Diese Arbeitsgruppe solle auch festlegen, ob man die Altersgrenze für den Seniorenbeirat mit 60 oder 65 Jahren beginnen lasse.

Ratsmitglied Follenius-Büssow lobte die Verwaltung für einen sehr modern gestrickten Seniorenbeirat. Es sei höchste Zeit, dass man in Landau ein demokratisch legitimes Gremium bekomme, das den demographischen Wandel gestalte. Man werde in Landau nicht weniger, aber bestimmt älter werden. Der Seniorenbeirat sei eine gute Möglichkeit für Seniorinnen und Senioren, am kommunalpolitischen Geschehen teilzunehmen. Hierfür werde der Seniorenbeirat Rede und Antragsrecht im Stadtrat und den Ausschüssen benötigen. Hierzu werde auch eine budgetäre Ausstattung des Beirates gehören. Die Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion werde der Sitzungsvorlage zustimmen. Man wolle das Alter auf 60 Jahre festlegen. Für die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe sei man der Meinung, dass statt 5 auch 2 Vertreter aus dem Stadtrat ausreichend seien.

Ratsmitglied Dr. Migl war der Auffassung, dass der Seniorenbeirat überfällig sei. Die vielfältigen Belange der Senioren in dieser Stadt müssten besser repräsentiert werden. Themen gebe es genug, z.B. altersgerechtes Wohnen und altersgerechter ÖPNV. Den Vorschlag der Grünen, die Arbeitsgruppe zu verkleinern, lehne sie ab. 5 Vertreter würden die Arbeit der Arbeitsgruppe nicht hemmen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**1. die Bildung eines Seniorenbeirates gemäß § 56 a Gemeindeordnung (GemO) für die Stadt Landau in der Pfalz.**

**2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe mit den wesentlichen in der Seniorenarbeit tätigen Organisationen zu bilden und einen Satzungsentwurf zu erarbeiten.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)**

**Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH; Jahresabschluss 2015**

*Oberbürgermeister Hirsch war als Geschäftsführer der Stadtholding gemäß § 22 GemO befangen und nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.*

Den Vorsitz übernahm Herr Bürgermeister Dr. Ingenthron.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stadtholding vom 4. August 2016, auf die hingewiesen wird.

Ratsmitglied Dr. Kopf gab als Aufsichtsratsvorsitzender einen kurzen Bericht. Er dankte der Belegschaft der Stadtholding für die geleistete Arbeit. Es sei gelungen, die Betriebskosten im LaOla zu senken. Bedenken müsse man immer, dass die Energie Südwest maßgeblich am Ergebnis der Stadtholding beteiligt sei. Dadurch könne man Verlustbringer decken. Diese „Verlustbringer“ seien wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Stadt. Ohne diese wäre Landau um einiges an Lebensqualität ärmer. Das Unternehmen laufe hervorragend, was sich auch daran zeige dass die Verschuldung getilgt werden konnte.

Ratsmitglied Lerch betonte, dass es immer weniger Spaß mache den städtischen Haushalt zu beraten. Dahingehend seien die Beratungen bei der Stadtholding ein Gegenentwurf. Hier könne man gestalten, weil man sehr gut geführte Einrichtungen habe.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erklärten sich für befangen und nahmen an der folgenden Abstimmung nicht teil.

Der Stadtrat beschloss einstimmig nachfolgenden

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH,**

- 1. den Jahresfehlbetrag in Höhe von -195.634,67 EUR mit dem Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 3.560.711,30 EUR zu verrechnen.**
- 2. den Jahresabschluss 2015 der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH mit einer Bilanzsumme von 23.018.796,49 EUR und unter Verrechnung des Jahresfehlbetrages von -195.634,67 EUR mit einem Bilanzgewinn von 3.365.076,63 EUR festzustellen.**
- 3. den Geschäftsführern Herrn Thomas Hirsch und Herrn Martin Messemer sowie dem Aufsichtsrat der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

**Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans C 35 „Zwischen Am Lohgraben und Godramsteiner Straße“ der Stadt Landau in der Pfalz**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 18. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Dem in den Anlagen beigefügte Entwurf der Satzung über die 1. Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans C 35 „Zwischen Am Lohgraben und Godramsteiner Straße“ wird zugestimmt. Er wird als Satzung beschlossen.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

**Anfrage zum Neubau eines Betriebes für die Herstellung, Lagerung und den Vertrieb von Sanitätsbedarf auf dem Grundstück Fl. Nr. 1473/16 (Max-Planck-Straße) im Gewerbepark "Am Messegelände"**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 16. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**dem Bauvorhaben einschließlich den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes D 9 hinsichtlich der Überschreitung der südlichen Baulinie, der südlichen und östlichen Baugrenze, der Pkw-Garage außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche und dem Einzelhandel mit Sanitätsbedarf zuzustimmen.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)**

**Anfrage zum Neubau einer Lagerhalle für Fahrzeugreifen auf dem Grundstück Landkommisärstraße 3 im Gewerbegebiet "F 6 NEUAUFSTELLUNG" in Mörlheim**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 9. August 2016, auf die hingewiesen wird.

Ratsmitglied Lichtenthäler erklärte, die kritische Haltung der Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion. Es gebe dieses Gutachten der Firma Michelin zur Überbauung des Gleisbogens. Eine Rücksprache mit dem Naturschutzbund zeige, dass es doch nicht so einfach sei. Es gebe eine Reihe von geschützten Art dort, u.a. die Mauereidechsen. Dieses Thema hätte man offensiv angehen und mit dem Naturschutzbund besprechen sollen. Grundsätzlich wäre es eine charmante Lösung. Er schlage vor, diese Belange nochmal im Bauausschuss zu besprechen und hierzu den Naturschutzbeirat einzuladen.

Der Vorsitzende schlug vor, die Vorlage heute abzustimmen und die naturschutzrechtlichen Belange nochmal im Bauausschuss darzustellen.

Ratsmitglied Wagner sah in der überbaubaren Fläche einen hohen Eingriff in das Gebiet. Daher lehne die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion die Vorlage ab.

Ratsmitglied Schmitt war der Auffassung, dass die Argumente des Umweltschutzes zu kurz kämen. Es gebe dort Arten, die auf der roten Liste stehen, dies sollte man nicht vergessen. Man sollte Bürgerbeteiligung ernst nehmen und den Naturschutzbeirat zu dieser Frage hören. Ein weiterer Wermutstropfen sei, dass das Industriegleis dann endgültig weg wäre.

Der Vorsitzende entgegnete, dass das Industriegleis ohnehin schon teilweise zurückgebaut sei. Er schlage vor, dass die Vorlage an den Bauausschuss zurückverwiesen werde und dieser dann abschließend entscheide.

**Der Stadtrat verweist die Sitzungsvorlage zur abschließenden Entscheidung an den Bauausschuss zurück.**





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)

**Tektur-Bauantrag über die Errichtung eines Satteldaches mit ungleicher Dachneigung der Dachseiten auf dem Rückgebäude des Grundstücks Kramstraße 9 in Landau in der Pfalz**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 11. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**dem Bauvorhaben einschließlich der Abweichung von § 5 Abs. 1 Satz 3 der Altstadtsatzung hinsichtlich der ungleichen Dachneigung auf dem Rückgebäude zuzustimmen.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 14. (öffentlich)

**Anfrage zur Errichtung von zwei gewerblichen Gebäuden auf den Grundstücken Fl. Nr. 3289 und 3290 (Hermann-Staudinger-Straße) im Gewerbepark "Am Messegelände-Ost".**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 24. August 2016, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**dem Bauvorhaben einschließlich der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes D 10 hinsichtlich dem Einzelhandel mit Kassen- und Funkrufsystemen zuzustimmen.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 15. (öffentlich)**

**2. Ergänzung des Bauprogrammes 2014 - 2017**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 4. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung:

**Das Bauprogramm 2014 - 2017 wird um die in der Vorlage genannten Einzelmaßnahmen ergänzt.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 16. (öffentlich)

### Versenkbare Poller in der Otto-Kießling-Straße

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 4. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Doll fand es bemerkenswert, wie schnell man hier reagiert habe. Das gleiche fordere er zusammen mit dem Ortsbeirat Queichheim auch für die Kraftgasse. Die aufgestellten Schilder dort würden nicht vom Befahren abhalten. Er sei nicht gegen die beiden Poller in der Otto-Kießling-Straße, man sollte nur auch die Kraftgasse gleich behandeln.

Bürgermeister Dr. Ingenthron entgegnete, dass man das Thema Kraftgasse sehr intensiv diskutiert habe und man habe eben unterschiedliche Lösungen. Man habe sich entschieden, dort mit einer Schranke als kostengünstiger Lösung anzufangen. Er bitte diesbezüglich um Verständnis für dieses gestufte Verfahren in Queichheim.

Ratsmitglied Prof. Leiner erklärte, dass die SPD-Stadtratsfraktion die Chancen sehen, die in diesem Pilotprojekt liegen.

Ratsmitglied Dürphold teilte mit, dass die FWG-Stadtratsfraktion gegen die Vorlage stimmen werde. Es sei durchaus nachvollziehbar, dass das ganze Viertel dort beruhigt werde. Nicht nachvollziehbar sei allerdings, dass angesichts der prekären Haushaltslage 35.000 Euro hierfür verausgabt werden. Deshalb sei die FWG gegen diese freiwillige Ausgabe. Er finde diese Maßnahme auch für zu früh, die Straße gebe es noch nicht so lange. Man sollte hier noch abwarten.

Ratsmitglied Wagner lehnte für die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion die Vorlage ebenfalls ab. Er halte es nicht für vertretbar, 35.000 Euro auszugeben um prestigeträchtige Verkehrsberuhigung zu machen.

Ratsmitglied Silbernagel lehnte die Vorlage ebenfalls ab. Er sehe die Gefahr, dass hier Begehrlichkeiten geweckt werden.

Bürgermeister Dr. Ingenthron betonte, dass man sich mit dieser Maßnahme auf ganz normalem Standard bewege. Man habe doch bewusst entschieden, dass dies ein autoarmes Gebiet werden solle.

Ratsmitglied Lichtenthäler unterstrich, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion der Vorlage zustimmen werde. Es sei dies eine charmante Lösung, die anderorts erfolgreich umgesetzt worden sei. Natürlich seien die Kosten nicht wegzudiskutieren.

Ratsmitglied Freiermuth gab zu bedenken, dass der Wohnpark noch in der Entwicklung sei. Daher wäre es doch sinnvoll, die Entscheidung zurückzustellen.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 29 Ja,- 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen:

**Der Installation von 2 versenkbaren Pollern zur Durchfahrtsbeschränkung im Verlauf der Otto-Kießling-Straße wird zugestimmt.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 17. (öffentlich)**

**Aufwertung des Synagogen-Mahnmals**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 30. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Das Synagogen-Mahnmahl wird wie in der Anlage dargestellt umgestaltet.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 18. (öffentlich)**

**Umgestaltung des Knotenpunktes L 516 / K 13 / Rampe B 10 in einen Kreisverkehr**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 15. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Unsere Zustimmung zu dieser Maßnahme sei keine Zustimmung zum Ausbau der B 10. Hier gelte nach wie vor die Beschlusslage des Stadtrates, dass man gegen einen Ausbau der B 10 sei.

Ratsmitglied Lichtenthäler erklärte, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion wegen des doch bestehenden unmittelbaren Zusammenhangs mit der B 10 gegen die Vorlage stimmen werde.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 34 Ja- und 5 Nein-Stimmen:

**Dem Umbau des lichtsignalgeregelten Knotenpunktes L 516 / K 13 / Rampe B 10 in einen Kreisverkehr wird vorbehaltlich des Ergebnisses der Haushaltsberatungen zugestimmt.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 19. (öffentlich)

**Instandsetzung verschiedener Straßen im Stadtgebiet Landau in der Pfalz, Vergabe von Asphaltarbeiten**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 31. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Der Auftrag zur Ausführung von Asphaltarbeiten im Rahmen der Instandsetzung verschiedener Straßen im Stadtgebiet Landau in der Pfalz für Los 4 Stettiner Straße und Los 5 Klaus-von-Klitzing-Straße ist der Firma Theisinger & Probst Bau GmbH, Pirmasens, zu den Preisen ihres Angebotes vom 11.08.2016, das mit einer geprüften Summe einschließlich Mehrwertsteuer für Los 4 in Höhe von 19.491,47 EUR und für Los 5 in Höhe von 35.772,71 EUR abschließt, zu erteilen.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 20. (öffentlich)

**Instandsetzung verschiedener Straßen im Stadtgebiet Landau in der Pfalz, Vergabe von Asphaltarbeiten**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 31. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Der Auftrag zur Ausführung von Asphaltarbeiten im Rahmen der Instandsetzung verschiedener Straßen im Stadtgebiet Landau in der Pfalz für Los 1 Mörzheimer Hauptstraße (K1) und Los 2 Arzheimer Hauptstraße (K3) ist der Firma Gerst & Juchem Asphaltbau GmbH & Co. KG, Edenkoben, zu den Preisen ihres Angebotes vom 10.08.2016, das mit einer geprüften Summe einschließlich Mehrwertsteuer für Los 1 in Höhe von 139.771,87 EUR und für Los 2 in Höhe von 51.774,85 EUR abschließt, zu erteilen.**





**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 21. (öffentlich)**

**Lieferung von Erdgas für die städtischen Gebäude der Stadt Landau in der Pfalz und für den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau AÖR**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 31. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Wagner bedauerte, dass es der Energie Südwest nicht gelungen sei, den Zuschlag zu erhalten.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**die Lieferung von Erdgas für die Gebäude der Stadt Landau in der Pfalz (ohne EWL) mit einer Vertragsdauer von 3 Jahren und festen Energiepreisen an die Stadtwerke Gießen, Lahnstraße 31, 35390 Gießen, zu den Konditionen des Angebotes vom 18. Juli 2016 und mit einer darauf berechneten voraussichtlichen Gesamtauftragssumme von 851.727,63 EURO zu erteilen.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 22. (öffentlich)

**Lieferung von elektrischer Arbeit für die städtischen Gebäude der Stadt Landau in der Pfalz, den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau AöR sowie für die Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 31. August 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**die Lieferung von elektrischer Arbeit für die städtischen Liegenschaften, die Gebäude des Gebäudemanagements sowie für die Straßenbeleuchtung und die Lichtsignalanlagen mit einer Vertragsdauer von 3 Jahren für Los 1 und 2: an die Energie Vertrieb Deutschland GmbH (EVD), 20251 Hamburg, und für Los 3 an die Stadtwerke Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH, 39876 Stendal, zu den Preisen der submittierten Angebote mit einer vorläufigen Gesamtauftragssumme von 3.405.222,75 EURO zu erteilen.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 23. (öffentlich)**

**Verschiedenes**

Zu diesem Punkt war nichts zu protokollieren.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Landau in der Pfalz am 13.09.2016 umfasst 29 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 105.

Vorsitzender

Gesehen:

Thomas Hirsch  
Oberbürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron  
Bürgermeister

Markus Geib  
Schriftführer

Rudi Klemm  
Beigeordneter